

Deutsch

新版欧标德语 A2-B1

Lehrerhandbuch
zum Übungsbuch

备考进阶训练 教学参考书

So geht's zu A2-B1

[德] 安妮·费舍尔-米次米利斯 赛维娅·杨克-帕帕尼克劳 编著 彭 曦 译



柯莱特
教育



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

So geht's zu A2-B1

Fertigkeitentrainer für das Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1
Lehrerhandbuch zum Übungsbuch

新版欧标德语A2-B1备考进阶训练
教学参考书

[德] 安妮·费舍尔-米次米利斯 (Anni Fischer-Mitziviris) 编著

[德] 赛维娅·杨克-帕帕尼克劳 (Sylvia Janke-Papanikolaou)

彭曦 译



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

© by Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Federal Republic of Germany, 2014. All rights reserved.
© for this edition: Tongji University Press Co., Ltd., Shanghai, China, 2019.

图书在版编目 (CIP) 数据

新版欧标德语 A2-B1 备考进阶训练. 教学参考书 /
(德) 安妮·费舍尔-米次米利斯, (德) 赛维娅·杨克-帕
帕尼克劳编著; 彭曦译. -- 上海: 同济大学出版社,
2019.9

ISBN 978-7-5608-8423-3

I. ①新… II. ①安… ②赛… ③彭… III. ①德语—
教学参考资料 IV. ① H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2019) 第 187460 号

So geht's zu A2-B1

Fertigkeitentrainer für das Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1

Lehrerhandbuch zum Übungsbuch

新版欧标德语A2-B1备考进阶训练

教学参考书

[德] 安妮·费舍尔-米次米利斯 (Anni Fischer-Mitziviris) 编著
[德] 赛维娅·杨克-帕帕尼克劳 (Sylvia Janke-Papanikolaou)
彭曦 译

责任编辑 孙丽燕

责任校对 徐春莲

封面设计 潘向葵

出版发行 同济大学出版社 www.tongjipress.com.cn

(地址: 上海市四平路 1239 号 邮编: 200092 电话: 021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 上海安枫印务有限公司

开 本 889mm × 1194mm 1/16

印 张 19

字 数 608 000

版 次 2019 年 9 月第 1 版 2019 年 9 月第 1 次印刷

书 号 ISBN 978-7-5608-8423-3

定 价 79.00 元 (全两册)

本书若有印装质量问题, 请向本社发行部调换 版权所有 侵权必究

Inhalt 目录

	Seite
Hinweise zur Durchführung	4
Lösungen	5
Stufe 1	
1 Freizeit & Hobbys	5
2 Lernen und Ausbildung	6
3 Tägliches Leben	7
4 Mode und Einkaufen	8
5 Feste und Feiern	9
Stufe 2	
6 Beziehungen	10
7 Sport und Spiel	11
8 Tiere	12
9 Essen und Trinken	13
10 Reisen und Urlaub	14
Stufe 3	
11 Gesundheit	15
12 Studium und Beruf	16
13 Medien und Technik	18
14 Wohnen und Umwelt	19
15 Leben und Arbeiten im Ausland	20
Korrekturbeispiele „Schreiben“	21
Antwortbögen	25
Transkriptionen	30
Glossar	65

Hinweise zur Durchführung

主题引入

每单元的第一页只有照片与主题。如果在课堂使用本书，教师应根据实际需求对词汇进行补充。

阅读

学生应先读题，在文章中找到相应位置并划线。教师需在阅读的第五部分向学生说明，题目顺序与行文顺序不一致。

听力

若教师认为有必要，可以试演听力内容。教师可自行决定，先播放题目指令（音频2-5）还是直接开始每单元的听力练习。在1、2单元里给出了每一道题目对应的音频编号及题目指令的音频编号。

音频2→听力第一部分的指令

音频3→听力第二部分的指令

音频4→听力第三部分的指令

音频5→听力第四部分的指令

听力原文

包含有正确答案的句子已标注。正确答案在其后的括号内。

词汇

该部分训练“写作”和“口语”部分，以及欧标德语B1考试中重要的短语及词汇。

写作

在本书中，一开始写作练习将得到引导。在阶段2和3会逐步减少直至完全没有引导。此外，本书第21—24页为写作第一及第三部分的改正示例。

口语

该部分训练目标是两人间的自由对话。在本书中，一开始口语练习会得到引导。

答题卡

为了使學生能够多次做题并适应考试场景，建议使用答题卡（第25—29页）。

词汇表

词汇表位于附录，按照在每一单元中出现的先后顺序排列，欧标德语B1考试的重点词汇标为了粗体。

编者

2019年9月

1 Freizeit und Hobbys

Einstiegsseite

Computerspiele spielen / machen; fotografieren; ... sammeln; Sport treiben / machen

Lesen Teil 1	Beispiel (Z. 7), 1R (Z. 3-6), 2R (Z. 10-12), 3F, 4F, 5R (Z. 27-29), 6F
Lesen Teil 2	Beispiel (Z. 1/2), 7c, 8b (Z. 11/12), 9a (Z. 17-19)
Lesen Teil 2	10b (Z. 1-4), 11c (Z.4-9), 12b (Z. 15-19)
Lesen Teil 3	13f, 14e, 15h, 16-, 17c, 18a, 19g
Hören Teil 1	1R, 2b, 3F, 4a, 5F, 6c, 7R, 8a, 9R, 10c
Hören Teil 4	Moderator: 24, 26; Breuer: 25, 27, 29; Rapp: 23, 28, 30
Schreiben, Teil 1	1 gesehen; 2 bekommen; 3 geschafft; 4 gemacht; 5 gefallen; 6 gespielt
Sprechen, Teil 1	<p>-Ich habe gelesen, dass es im Schwarzwald viel zu sehen gibt. Ich schlage vor, dass wir nach Freiburg fahren.</p> <p>-Ich bin einverstanden, Freiburg ist eine sehr schöne Stadt. Auch in der Umgebung kann man viel unternehmen. Wann fahren wir?</p> <p>-Wenn wir nach Ostern fahren, ist das Wetter wahrscheinlich schon besser als jetzt und es ist nicht mehr so kalt. Also, ich schlage im Mai vor. Was hältst du davon?</p> <p>-Ja, dann brauchen wir keine Winterkleidung mehr. Wir fahren also von Freitag bis Sonntagabend. Am besten fahren wir mit dem Zug. Oder gibt es auch einen Bus?</p> <p>-Ich weiß nicht, aber ich kann ja mal im Internet nachsehen.</p> <p>-Okay, dann übernimmst du das Internet. Und wo sollen wir übernachten?</p> <p>-In der Jugendherberge ist es wahrscheinlich am billigsten, was meinst du?</p> <p>-Das ist eine gute Idee. Dann kannst du im Internet auch gleich die Adresse der Jugendherberge herausuchen.</p> <p>-Gut, das kann ich machen. Ich möchte gern eine Schifffahrt auf dem Rhein machen. Wie findest du das?</p> <p>-Super! Das finde ich auch toll. Es gibt auch Mountainbike-Touren ...</p> <p>-Nein, das finde ich nicht so gut, das können wir auch hier machen. Aber ich habe gehört, dass es dort ein paar interessante Museen gibt ...</p> <p>-Gut, in <u>ein</u> Museum können wir ja gehen, aber ... das reicht ...</p> <p>-Da hast du recht. Glaubst du, dass deine Eltern mit der Reise einverstanden sind oder soll meine Mutter mal mit deiner Mutter reden?</p> <p>-Ich glaube, dass sie nichts dagegen haben. Normalerweise erlauben sie mir alles, was ich mit Mitschülern unternehme. Vielleicht sollten wir auch ein paar Spiele mitnehmen, falls es doch nicht so viel Besonderes gibt ...</p> <p>-Ja, das ist eine gute Idee. Ich habe eine Menge Kartenspiele, die kann ich mitbringen. Und meine Gitarre auch, was hältst du davon?</p> <p>-Super! Und vergiss nicht dein iPhone! Dann können wir Musik hören und Fotos machen.</p> <p>-Ja, klar! Ich glaube, dann haben wir über alle Punkte gesprochen!</p>

2 Lernen und Ausbildung

Einstiegsseite

eine Lehre / eine Ausbildung machen als ... ; der / die Auszubildende; der Ausbilder / die Ausbilderin; der Lehrer / die Lehrerin; der Schüler / die Schülerin; der Unterricht; unterrichten

Lesen Teil 1	Beispiel (Z. 4), 1F, 2R (Z. 9), 3F, 4R (Z. 19/20), 5R (Z. 24/25), 6F
Lesen Teil 2	Beispiel (1-6), 7c (Z. 8/9), 8b (Z. 13-20), 9a (Z. 21-26)
Lesen Teil 2	10c, 11b (Z. 1-3), 12a (Z. 17-25)
Lesen Teil 3	13g, 14d, 15h, 16j, 17-, 18c, 19a
Hören Teil 1	1R, 2c, 3F, 4a, 5R, 6a, 7F, 8c, 9R, 10b
Hören Teil 4	Moderator: 29, 30; Leonie: 24, 25, 27; Weber: 23, 26, 28
Wortschatz und Redemittel Übung 3	A: Gymnasium, Klasse, Unterricht, stehen, Fächer, mag, Englisch, Noten, Schulstress, passt, Pause, Schulhof
Schreiben, Teil 1	1 besucht; 2 gemacht; 3 genommen; 4 geholfen; 5 gebracht; 6 gefreut; 7 getrunken; 8 gegessen
Sprechen, Teil 2	<p>FOLIE 1: Ich möchte über das Thema „Fremdsprachen lernen in der Grundschule“ sprechen. Dabei möchte ich zuerst über meine persönlichen Erfahrungen berichten. Dann werde ich über die Situation in meinem Heimatland und über die Vorteile und Nachteile sprechen. Am Ende werde ich auch meine eigene Meinung dazu sagen.</p> <p>FOLIE 2: Ich persönlich habe in der Grundschule noch keine Fremdsprache gelernt. Erst in der ersten Klasse des Gymnasiums habe ich mit Englisch angefangen. Außerdem lerne ich seit der dritten Klasse des Gymnasiums Deutsch.</p> <p>FOLIE 3: In meinem Heimatland lernt man seit einigen Jahren auch in der Grundschule Fremdsprachen. Meistens ist die erste Fremdsprache Englisch. Aber in manchen Schulen kann man in der Grundschule auch Deutsch oder Französisch lernen.</p> <p>FOLIE 4: Wenn man eine Fremdsprache schon als Kind lernt, hat man eine gute Aussprache, und das ist natürlich ein Vorteil. Außerdem hat man mehr Zeit für die Sprache, weil man noch nicht so viele Hausaufgaben für andere Fächer machen muss. Ein Nachteil ist vielleicht, dass man seine Muttersprache noch nicht so gut kann und dann alles durcheinanderbringt. Aber ich finde die Vorteile wichtiger und deshalb bin ich dafür, dass man schon in der Grundschule eine Fremdsprache lernt.</p> <p>FOLIE 5: Jetzt bin ich mit meinem Vortrag fertig. Ich danke euch, dass ihr mir so aufmerksam zugehört habt.</p>

3 Tägliches Leben

Einstiegsseite

der Wecker; wecken; aufstehen; einkaufen (gehen); im Supermarkt / ... / einkaufen; Hausarbeiten machen; im Haushalt arbeiten; die Hausfrau / der Hausmann, bügeln

Lesen Teil 2	Beispiel (Z. 6-7), 7c, 8b (Z. 7-10, 14-16), 9a (Z.29-32)
Lesen Teil 2	10c (Einleitung), 11a (Z. 7-9), 12b (Z. 18/19)
Lesen Teil 4	20 Nein, 21 Ja, 22 Nein, 23 Ja, 24 Ja, 25 Nein, 26 Ja
Hören Teil 1	1R, 2a, 3F, 4c, 5F, 6a, 7R, 8b, 9R, 10b
Hören Teil 3	16F, 17R, 18F, 19R, 20R, 21F, 22R
Wortschatz und Redemittel Übung 1	das Geschirr abwaschen, den Hund füttern, im Haushalt mithelfen, Lebensmittel kaufen, auf jüngere Geschwister aufpassen, das Essen kochen, im Supermarkt einkaufen
Wortschatz und Redemittel Übung 2	A: Hausaufgaben machen, Geld verdienen, Taschengeld bekommen, eine Aufgabe übernehmen // B: 2 Geld verdienen, 3 bekommt man Taschengeld, 4 mache ich Hausaufgaben, 5 eine Aufgabe übernehmen
Wortschatz und Redemittel Übung 4	duche, frühstücke, ziehe ... an, gehe, fährt, beginnt, ist ... zu Ende, haben, bin, esse, mache, setze, sehe ... fern, gehe ... schlafen
Wortschatz und Redemittel Übung 5	2 Urlaub, 3 Eltern, 4 Freizeit, 5 Hausarbeit, 6 Taschengeld, 7 Geschwister, 8 Spielplatz, 9 Verbot, 10 Geburtstag, 11 Katze, 12 Monate (Lösungswort: Alltagsleben)
Schreiben, Teil 3	Sie, Ich, ich, ich, ich, Ihnen, er, mir
Sprechen, Teil 2	<p>FOLIE 1: Ich möchte über das Thema „Brauchen Kinder Taschengeld?“ sprechen. Dabei möchte ich zuerst über meine persönlichen Erfahrungen berichten. Dann werde ich über die Situation in meinem Heimatland und über die Vorteile und Nachteile von Taschengeld sprechen. Am Ende werde ich auch meine eigene Meinung dazu sagen.</p> <p>FOLIE 2: Ich habe als Kind kein Taschengeld bekommen, ich meine, regelmäßig jede Woche oder jeden Monat. Immer wenn ich etwas haben wollte, bin ich zu meiner Mutter gegangen. Sie hat mir das Geld dann gegeben und ich konnte mir etwas kaufen.</p> <p>FOLIE 3: Ich glaube, in Griechenland bekommen heute die meisten Kinder Taschengeld. Mit dem Geld kaufen sie gewöhnlich Süßigkeiten oder sie gehen ins Kino oder so etwas. Aber ich weiß nicht genau, wie viel Geld sie bekommen.</p> <p>FOLIE 4: Wenn Kinder jede Woche eine bestimmte Summe bekommen, können sie selbst entscheiden, wofür sie das Geld ausgeben wollen und das ist positiv. Aber vielleicht kaufen sie Dinge, die sie gar nicht brauchen, nur weil andere Kinder auch so etwas haben. Und dann ist das Geld weg! Aber ich finde es trotzdem wichtig, dass Kinder schon früh lernen mit Geld umzugehen. Dabei kann Taschengeld auf jeden Fall helfen.</p> <p>FOLIE 5: Das war alles, was ich zum Thema „Taschengeld“ zu sagen hatte. Natürlich könnte man zu diesem interessanten Thema noch viele andere Dinge sagen. Ich möchte euch danken, dass ihr mir so interessiert zugehört habt.</p>

4 Mode und Einkaufen

Einstiegsseite

(online) einkaufen; shoppen; das Einkaufscenter; das Shopping-Center; die Einkaufstüte

Lesen Teil 1	Beispiel (Z. 1-5), 1F, 2R (Z. 11), 3R (Z. 11-13), 4F, 5F, 6R (Z. 24/25)
Lesen Teil 4	20 Nein, 21 Ja, 22 Nein, 23 Nein, 24 Ja, 25 Nein, 26 Ja
Hören Teil 2	11b, 12c, 13a, 14b, 15a
Hören Teil 3	16R, 17F, 18R, 19R, 20F, 21F, 22 R
Wortschatz und Redemittel Übung 5	A: waagrecht: Badehose, Hose, Socken, Stiefel, Hut, Ohrring / senkrecht: Kostüm, Ring, Handschuhe, Schuhe, Jacke, Jackett, Kette, Strumpf, Mantel B: 2 Badehose, 3 Hosen, 4 Ohrringe, 5 Kostüm, 6 Kette, 7 Mantel, 8 Handschuhe
Schreiben, Teil 3	Ihrer, ich, sie, Sie, Ich, Ihr
Sprechen, Teil 1	<p>–Wir alle haben viele Dinge zu Hause, die wir nicht mehr brauchen. Damit könnten wir einen Flohmarkt veranstalten.</p> <p>–Das ist eine gute Idee! Am besten in der Schule, in der Eingangshalle.</p> <p>–Glaubst du, dass wir dort genug Platz haben? Vielleicht wär es besser in der Turnhalle.</p> <p>–Ja, da hast du recht. Und wann soll der Flohmarkt stattfinden?</p> <p>–Samstag ist der beste Tag, aber wir müssen unseren Mitschülern ein bisschen Zeit geben. Ich schlage Samstag in einem Monat vor.</p> <p>–Ja, einverstanden, dann haben wir genug Zeit, um alle zu informieren. Wir können morgens um 10 Uhr beginnen. Oder ist das zu früh?</p> <p>–Ja, vielleicht wäre 11 Uhr besser. Schließlich möchte man am Samstag ein bisschen ausschlafen.</p> <p>–Okay, dann sagen wir 11 Uhr. Wir brauchen ein paar Helfer, etwa 5 oder 6 Mitschüler, die den Raum vorbereiten, Poster machen, Infoplakate usw. und die auch beim Flohmarkt dabei sind.</p> <p>–Okay, ich werde mit Schülern aus der 11. und 12. Klasse sprechen. Ich glaube schon, dass die mitmachen. Der nächste Punkt ist, was wir auf dem Flohmarkt verkaufen wollen.</p> <p>–Also, ich habe zu Hause ziemlich viele Kinder- und Jugendbücher, die ich nicht mehr brauche. Die könnte ich für den Flohmarkt mitbringen.</p> <p>–Ja, Bücher sind immer gut. Oder auch CDs, Computerspiele usw. Es gibt immer Leute, die sich dafür interessieren. Und was machen wir mit dem Geld, das wir damit verdienen?</p> <p>–Wir könnten es für einen guten Zweck spenden, z.B. für ein SOS Kinderdorf.</p> <p>–Ich weiß nicht, das finde ich nicht so gut. Wie wäre es mit ...?</p> <p>–Gut, ich bin einverstanden. Wir können ja auch noch die anderen fragen, was sie meinen.</p> <p>–Außerdem sollten wir auch nicht vergessen, dass die Helfer an diesem Samstag etwas zum Essen und Trinken brauchen. Sie sind ja den ganzen Tag in der Schule ...</p> <p>–Da hast du recht, das finde ich auch wichtig. Also müssen wir belegte Brötchen und Saft und Cola mitbringen. Vielleicht noch Pizza ...</p> <p>–Ja, und ein bisschen Obst, das kann man immer essen.</p> <p>–Ja, klar! Ich glaube, dann haben wir über alle Punkte gesprochen!</p>

5 Feste und Feiern

Einstiegsseite

der Karneval; sich verkleiden; der Tannenbaum / der Weihnachtsbaum; der Hase; Ostereier (färben); die Geburtstags-, Hochzeitstorte; feiern, gratulieren

Lesen Teil 3	13f, 14h, 15-, 16i, 17a, 18j, 19d
Lesen Teil 4	20 Ja, 21 Nein, 22 Ja, 23 Nein, 24 Nein, 25 Ja, 26 Ja
Hören Teil 2	11c, 12b, 13a, 14c, 15a
Hören Teil 4	Moderator: 25, 27; Fischer: 24, 28, 30; Reisig: 23, 26, 29
Wortschatz und Redemittel Übung 1	A: 1 Weihnachten, 2 Silvester, 3 Valentinstag, 4 Ostern, 5 Tag der Deutschen Einheit, 6 Hochzeit, 7 Muttertag / Internationaler Frauentag, 8 Geburtstag, 9 Sommerfest, 10 Karneval
Wortschatz und Redemittel Übung 3	Weihnachten: Schnee, Glaskugeln, Tradition, Kirche, Geschenke, CD, Parfüm, Kerzen, Süßigkeiten, Familienfest Silvester / Neujahr: Schnee, Party, Musik, Sekt, Feuerwerk, Tradition Ostern: Eier, Hase, Tradition, Kirche, Geschenke, Süßigkeiten, Familienfest, Lambraten Geburtstag / Namenstag: Party, Geschenke, Musik, Süßigkeiten, Torte, Kerzen Karneval: lustige Kostüme, Umzüge, Rosenmontag, Party Hochzeit: Kirche, Torte, Brautpaar, Blumen, Geschenke, Party, Sekt, Ringe, Verliebte Valentinstag: Verliebte, Blumen, Süßigkeiten
Schreiben, Teil 1	hat ... gegeben, haben ... teilgenommen, habe ... gefunden, angehört habe, veranstaltet, mitgebracht habe
Sprechen, Teil 2	FOLIE 1: Ich möchte über das Thema „Soll man sich zu Weihnachten etwas schenken?“ sprechen. Dabei möchte ich zuerst über meine persönlichen Erfahrungen berichten. Dann werde ich über die Situation in meinem Heimatland und über die Vorteile und Nachteile sprechen und meine Meinung dazu sagen. FOLIE 2: Letztes Jahr habe ich von meinen Eltern zu Weihnachten eine Perserkatze bekommen. Schon lange habe ich mir eine kleine Katze gewünscht. Deshalb habe ich mich wahnsinnig über dieses Geschenk gefreut! FOLIE 3: Allgemein ist es in meinem Heimatland üblich, dass man sich zu Weihnachten etwas schenkt. Die Mitglieder der Familie und Freunde und manchmal auch Bekannte bekommen ein Geschenk. FOLIE 4: Leider gibt man oft sehr viel Geld für Geschenke aus, und das ist jetzt in der Krise ein Problem. Auf der anderen Seite finde ich es toll, wenn man seiner Familie und seinen Freunden zeigt, dass man an sie denkt. Man kann ja auch ein kleines Geschenk geben. FOLIE 5: Das war alles, was ich zu diesem Thema zu sagen hatte. Ich danke euch, dass ihr mir so aufmerksam zugehört habt.

6 Beziehungen

Einstiegsseite

das Familienmitglied; der / die Verwandte; der Großvater; der Enkel(sohn); die Großfamilie; die Kleinfamilie; die Patchworkfamilie; zusammenleben mit; heiraten; sich trennen; sich scheiden lassen; der Single; ledig; verheiratet; geschieden; zusammenpassen; sich (nicht) gut verstehen; sich mögen; sich lieben; (k)ein gutes Verhältnis haben zu; (keinen) Kontakt haben mit; sich streiten mit

Lesen Teil 1	Beispiel (Z. 1), 1R (Z. 4-6), 2R (Z. 10/11), 3F, 4F, 5R (Z. 19-21), 6F
Lesen Teil 2	Beispiel (Z. 1-3), 7b, 8a (Z. 5-10), 9b (Z. 21-25)
Lesen Teil 2	10c (Z. 4-9), 11b (Z. 15-17), 12a (Z.19-26)
Hören Teil 1	1F, 2b, 3F, 4a, 5R, 6c, 7R, 8a, 9R, 10c
Hören Teil 4	Moderatorin: 23, 27; Reinhold: 24, 29, 30; Bock: 25, 26, 28
Wortschatz und Redemittel Übung 1	A: mögliche Lösungen Jemand, der ehrlich ist, sagt die Wahrheit und lügt nicht. Jemand, der fleißig ist, arbeitet viel. Jemand, der geduldig ist, wird nicht so schnell böse, er verliert nicht die Geduld. Jemand, der gerecht ist, behandelt alle gleich. Ein gutaussehender Mensch ist hübsch, schön. Ein humorvoller Mensch ist fröhlich und kann über das Leben lachen. Jemand, der intelligent ist, ist klug und denkt nach. Jemand, der tolerant ist, akzeptiert auch andere Meinungen. Jemand, der verständnisvoll ist, versteht die Probleme anderer Menschen. Jemand, der zärtlich ist, behandelt andere liebevoll.
Wortschatz und Redemittel Übung 2	A: 2 gefällt, 3 mag, 4 lieben, 5 hassen, 6 streiten // B: 1 verliebt, 2 befreundet, 3 geheiratet, 4 Beziehung, 5 zusammengelebt, getrennt
Wortschatz und Redemittel Übung 3	1 sich unterhalten, 2 Verabredung, 3 arbeitslos, 4 Nachbarn, 5 wissen, 6 entspannt
Schreiben, Teil 1	... die Hochzeit in Stuttgart war wirklich toll! Das Brautpaar hat in einer ganz modernen Kirche geheiratet. Zur Hochzeitsfeier sind so viele Gäste gekommen, dass sie gar nicht alle in die Kirche hineingepasst haben! Deshalb hat man die Feier auf einem großen Monitor vor der Kirche übertragen. So haben alle miterlebt, wie die Braut dem Bräutigam das Ja-Wort gegeben hat. Es war sehr romantisch! Aber am allerbesten hat mir die Musik gefallen: Drei Musiker haben Saxophon, Klarinette und Gitarre gespielt. Das war etwas ganz Besonderes! So etwas habe ich bei einer Hochzeit noch nie gesehen! Ich hoffe, dass es dir inzwischen wieder besser geht. Können wir uns nächste Woche mal treffen? Dann kann ich dir auch die Fotos von der Hochzeit zeigen!
Schreiben, Teil 2	pro: 1, 5, 8, 9 / kontra: 2, 3, 4, 6, 7

7 Sport und Spiel

Einstiegsseite

die Sportart; Basketball spielen; joggen; laufen; springen; Schach spielen; das Training; der Verein; das Mitglied; gewinnen; verlieren

Lesen Teil 3	13g, 14-, 15f, 16a, 17i, 18d, 19c
Lesen Teil 4	20 Nein, 21 Ja, 22 Ja, 23 Nein, 24 Nein, 25 Ja, 26 Ja
Lesen Teil 5	27c (Z. 36-39), 28b (Z. 15-18), 29c (Z. 42-44), 30a (Z. 1/2)
Hören Teil 2	11b, 12a, 13b, 14c, 15a
Hören Teil 3	16F, 17R, 18R, 19R, 20F, 21F, 22R
Wortschatz und Redemittel Übung 2	waagrecht: Gymnastik, Skilaufen, Joggen, Basketball, Climbing, Schwimmen // senkrecht: Reiten, Tennis, Fußball, Skaten
Wortschatz und Redemittel Übung 3	A: 2 Ski laufen, 3 die Leistung verbessern, 4 eine Medaille gewinnen, 5 eine Sportart empfehlen, 6 auf seine Linie achten, 7 Leistungssport machen, 8 Regeln beachten // B: 2 Medaillen gewinnen, 3 auf seine Linie achtet, 4 Leistungssport macht, 5 eine Sportart empfehlen, 6 Ski laufen, 7 Regeln beachten, 8 ihre Leistung verbessern // C: 2 Trainer, 3 Schwimmbad, 4 Sportgeräte, 5 Mannschaft, 6 Mitglieder, 7 Meisterschaft, 8 Massensport
Schreiben, Teil 3	Lösungsvorschlag: ... leider kann ich heute nicht zum Basketball-Training kommen, weil ich mir gestern im Turnunterricht den Arm verletzt habe. Ich habe ziemlich starke Schmerzen und kann den Arm nicht bewegen. Der Arzt sagt, dass ich den Arm eine Woche schonen soll. Bitte entschuldigen Sie mein Fehlen. Ich hoffe, dass ich bald wieder beim Training mitspielen kann.

8 Tiere

Einstiegsseite

das Haustier; der Hund; die Katze; das Zootier; der Elefant; die Kuh; die Eule;
sich um ein Tier kümmern; füttern

Lesen Teil 1	Beispiel (Z. 3-5), 1F, 2F, 3R (Z. 13/14), 4R (Z. 20/21), 5R (Z. 22), 6F
Lesen Teil 5	27b (Z. 10-12), 28c (Z. 40-42), 29b (Z. 20/21), 30a (Z. 30/31)
Hören Teil 2	1R, 2b, 3R, 4c, 5F, 6a, 7R, 8c, 9F, 10b
Hören Teil 3	Moderator: 25, 29; Richter: 23, 26, 28; Böttger: 24, 27, 30
Wortschatz und Redemittel Übung 2	jeden Tag: das Aquarium / den Käfig sauber machen, es füttern, mit ihm sprechen, es streicheln // regelmäßig: es impfen lassen, es scheren lassen, es baden, es zum Tierarzt bringen, ihm die Nägel schneiden
Wortschatz und Redemittel Übung 3	Futter (Essen / Lebensmittel), fressen (essen), Vierbeiner (Zweibeiner), Maul (Mund)
Wortschatz und Redemittel Übung 4	waagrecht: Vogel, Frosch, Hund, Maus, Pudel, Lamm, Elefant, Tiger, Wellensittich, Fisch, Schwein // senkrecht: Löwe, Schlange, Katze
Wortschatz und Redemittel Übung 5	A / Pro: Die Tiere werden ... betreut / Die Tiere werden gefüttert ... überleben / Die Menschen können Tiere live beobachten ... könnten / Die Menschen werden ... sensibilisiert
Schreiben, Teil 1	<p>... am Freitag waren wir in Leipzig im Zoo. Der ganze Zoo ist großartig, aber am meisten hat mich Gondwanaland beeindruckt. So heißt die größte Tropenhalle Europas, die erst vor wenigen Jahren eröffnet wurde. Auf 16.500 Quadratmetern wurde eine afrikanische Steppe nachgebildet, die Kiwara-Savanne. Stell dir vor, diese Fläche ist so groß wie zweieinhalb Fußballplätze! Hier kann man Zebras, Antilopen, Gazellen und andere Tiere aus dem schwarzen Kontinent beobachten. Unter einem riesigen Glasdach hat der Zoo für 300 Tiere und 17.000 Pflanzen ein neues Zuhause geschaffen.</p> <p>Am Sonntag kommen wir wieder zurück. Dann möchte ich dich natürlich unbedingt sehen. Können wir uns nächste Woche mal treffen? Dann zeige ich dir auch die Fotos, die ich im Zoo gemacht habe!</p>

9 Essen und Trinken

Einstiegsseite

Fast Food (Pommes frites); der Fisch; das Müsli; das Restaurant; das Café; die Cafeteria; die Kantine; die Mensa; sich (nicht) gesund ernähren

Lesen Teil 2	Beispiel (Z.5/6), 7c, 8a (Z. 13/14,17-22), 9c (Z. 22-25)
Lesen Teil 2	10b, 11c (Z. 8-11), 12a (Z. 15-20)
Lesen Teil 3	13-, 14j, 15i, 16a, 17f, 18e, 19b
Lesen Teil 4	20 Nein, 21 Ja, 22 Nein, 23 Ja, 24 Nein, 25 Ja, 26 Ja
Hören Teil 2	11b, 12c, 13b, 14c, 15a
Hören Teil 3	16F, 17R, 18F, 19R, 20R, 21F, 22R
Wortschatz und Redemittel Übung 3	waagrecht: Butter, Bier, Eier, Salat, Saft, Margarine // senkrecht: Obst, Käse, Tee, Brot, Wurst, Tomate
Wortschatz und Redemittel Übung 4	1e, 2d, 3a, 4b, 5k, 6g, 7n, 8l, 9m, 10f, 11c, 12j, 13h, 14i
Wortschatz und Redemittel Übung 5	1 gesund, 2 preiswert, 3 kalorienarm, 4 salzig, 5 saftig, 6 sauer, 7 leicht, 8 natürlich, 9 pikant, 10 täglich, 11 fett (Lösungswort: Spezialität)
Schreiben, Teil 2	pro: 2, 3, 4, 7 // kontra: 1, 5, 6
Schreiben, Teil 3	Lösungsvorschlag: ... leider kann ich am Samstag nicht bei unserer Informationsveranstaltung mithelfen. Meine Mutter liegt mit einer schweren Grippe im Bett, mein Vater ist auf einer Geschäftsreise. Deshalb muss ich auf meinen kleinen Bruder aufpassen. Bitte entschuldigen Sie mein Fehlen. Ich hoffe, dass Sie Ersatz für mich finden. Es tut mir wirklich leid!

10 Reisen und Urlaub

Einstiegsseite

Ferien/Urlaub haben; Skiurlaub machen; Aktivferien; Abenteuerurlaub; Nordic Walking; (den) Koffer packen; sich erholen; träumen von ..., Traumurlaub

Lesen Teil 3	13f, 14e, 15h, 16g, 17-, 18i, 19j
Lesen Teil 5	27a (Z. 27-30), 28b (Z. 44/45), 29c (Z. 1-5), 30c (17-18)
Hören Teil 2	11c, 12a, 13a, 14b, 15c
Hören Teil 3	16R, 17F, 18R, 19F, 20F, 21R, 22F
Wortschatz und Redemittel Übung 3	2 im Reisebüro, 3 im Reisekatalog, 4 im Internet, 5 in der Zeitung, 6 bei der Touristeninformation
Wortschatz und Redemittel Übung 4	a. Koffer packen, b. einen Flug buchen, c. sich nach preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten erkundigen, e. ein Hotelzimmer reservieren, f. einen Reiseplan machen, g. ein Ferienzziel wählen
Wortschatz und Redemittel Übung 5	A: 2 Zimmervermittlung, 3 Souvenirs, 4 Reiseführer, 5 Abreise, 6 Veranstaltung, 7 Zimmerservice, 8 Eintrittskarte // B: 2 Stadtplan ... Reiseführer, 3 Erholungsreise, 4 Hotel ... Pension, 5 Sehenswürdigkeiten, 6 Museen ... Ausstellungen
Schreiben, Teil 1	<p>... erst vor ein paar Stunden bin ich aus Deutschland zurückgekommen! Wie du weißt, habe ich dort einen zweiwöchigen Deutschkurs gemacht. An dem Deutschkurs haben noch neun andere Jugendliche teilgenommen. Sie sind aus Italien, Polen und Frankreich gekommen.</p> <p>Pro Woche hatten wir 20 Stunden Deutschunterricht und (wir) haben am Ende sogar eine Prüfung abgelegt.</p> <p>Die Gastfamilie, bei der ich gewohnt habe, war sehr nett. Ich hatte wirklich großes Glück!</p> <p>Alex, der Sohn der Gasteltern, ist genauso alt wie ich und wir haben uns fantastisch verstanden.</p> <p>Wir haben uns oft miteinander unterhalten und er hat mir viele Dinge erklärt.</p> <p>Das hat mir sehr geholfen.</p> <p>Wenn du einen Sprachkurs machst, sollte dein Wohnort möglichst in der Nähe der Sprachschule liegen.</p> <p>Dann bist du nicht so lange unterwegs.</p> <p>Und mach unbedingt einen Ausflug in die Schweiz, wenn das Wetter gut ist!</p>

11 Gesundheit

Einstiegsseite

der Patient; das Medikament (ein)nehmen; die Tablette; die Salbe; Tropfen; gesund/krank sein; viel Bewegung haben; zum Arzt gehen; der Arzt; ein Medikament verschreiben; untersuchen

Lesen Teil 4	20 Nein, 21 Nein, 22 Ja, 23 Nein, 24 Nein, 25 Ja, 26 Ja
Lesen Teil 5	27c (Z. 31-34), 28a (Z. 22/23), 29b (Z. 1-3), 30c (Z. 40-43)
Hören Teil 1	1F, 2c, 3R, 4b, 5F, 6a, 7R, 8c, 9F, 10b
Hören Teil 4	Moderatorin: 25, 28; Kühn: 23, 29; Reese: 24, 26, 27, 30
Wortschatz und Redemittel Übung 1	A: 2 leidet, 3 fühle, 4 schadet, 5 behandelt, 6 nützt, 7 weigert, 8 verunglückt // B: 2 Allergie, Apotheke, 3 Schmerzen, Sprechstunde, Praxis, Patienten, 4 Medikament, Operation, Krankenhaus, 5 Krankenkasse, 6 Unfall // C: 2 kranke, 3 ungefährliche, 4 schwere, schlimme, 5 natürliche, 6 wirksame

12 Studium und Beruf

Einstiegsseite

der Schulbesuch; der Hauptschulabschluss / der Realschulabschluss; das Abitur (machen); eine Berufsausbildung machen; lernen; arbeiten; berufstätig sein; Karriere machen

Lesen Teil 1	1R (Z. 11/12), 2R (Z. 17), 3F, 4F, 5F, 6R (Z. 30)
Lesen Teil 2	Beispiel (Z. 1-3), 7b, 8a (Z. 10-14), 9c (Z. 22-26)
Lesen Teil 2	10c, 11a (Z. 20/22), 12b (Z. 30/31)
Hören Teil 2	11a, 12b, 13a, 14c, 15b
Hören Teil 3	16F, 17R, 18F, 19F, 20R, 21R, 22F
Wortschatz und Redemittel Übung 1	waagrecht: Koch - Köchin, Friseur - Friseurin, Chirurg - Chirurgin, Chemiker - Chemikerin, Sekretär - Sekretärin, Regisseur - Regisseurin // senkrecht: Lehrer - Lehrerin, Sportler - Sportlerin, Taxifahrer - Taxifahrerin, Sänger - Sängerin, Steward - Stewardess, Tierarzt - Tierärztin
Wortschatz und Redemittel Übung 5	nette/gute Kollegen, hohe/sichere Rente, gutes/angenehmes Arbeitsklima, netter/guter Chef, hohes/gutes/sicheres Einkommen, sicherer/guter Arbeitsplatz, genug Freizeit, gute Sozialversicherung, angenehme/interessante Tätigkeit
Wortschatz und Redemittel Übung 7	A: einen guten Arbeitsplatz auswählen, suchen, finden, haben das Abitur haben, machen, ablegen eine gute Note bekommen, haben ein Studium absolvieren, abschließen, beenden eine Prüfung ablegen, machen, absolvieren Karriere machen, beenden eine Lehrstelle auswählen, bekommen, suchen, finden, haben eine Bewerbung schreiben, machen die Schule absolvieren, abschließen, beenden, besuchen über Zusatzqualifikationen verfügen Aufstiegschancen haben B: 2 einen guten Arbeitsplatz zu finden / 3 suchen sie eine Lehrstelle / 4 eine Bewerbung schreiben / 5 abgeschlossen hat / 6 gute Noten hat / 7 das Abitur machen / 8 Karriere machen will, ... über Zusatzqualifikationen verfügen